

Infinitive I: PRO

Theorie (Fragenkatalog)

A Warum nimmt man in manchen **Infinitivkonstruktionen** ein **leeres Subjekt PRO** an? Nennen Sie mindestens **drei Gründe**. [6]

- Satzwertige Infinitive leisten **semantisch Ähnliches wie finite Nebensätze**, in denen es ein sichtbares Subjekt gibt. Sie sind sogar oft austauschbar. Zudem versteht man bei den Infinitiven ein **Subjekt im Sinne eines gebundenen oder ungebundenen Pronomens** mit.
- Das **arbiträre PRO** hat eine **eigene Semantik**, die dem **Indefinitum *man*** entspricht.
- Nimmt man an, dass PRO eine **semantische Rolle vom Infinitiv** bekommt, bleibt das **Theta-Kriterium** erfüllt: **Jede semantische Rolle wird an genau ein Satzglied** vergeben und **jedes Satzglied bekommt eine** (und nicht mehr als eine) **semantische Rolle**.
- Für die Bindung eines Reflexivums fehlt in Infinitivkonstruktionen mitunter ein sichtbares Antezedens. Nimmt man an, dass diese Reflexiva von arbiträrem PRO gebunden werden, muss man die Bindungsregeln nicht erweitern.
- Das Erweiterte Projektionsprinzip („Jeder Satz enthält ein Subjekt“) kann durch die Annahme von PRO aufrechterhalten werden.
- Das arbiträre PRO besitzt eigene morphosyntaktische Merkmale, die sich an kongruierenden Ausdrücken zeigen, nämlich 3. Person Singular Maskulinum.
- Prädikative mit Subjektbezug stehen in Infinitivkonstruktionen immer im Nominativ, wodurch man die Kasuskongruenz mit einer Phrase im übergeordneten Satz ausschließen kann. Die Annahme von PRO mit inhärentem Nominativ kann den Kasus erklären.

B Was ist eine **Kontrollkonstruktion**? [2]

Es handelt sich um eine Konstruktion, bei der ein **Prädikat** (ein Verb oder ein Adjektiv) **einen Infinitiv einbettet** und darüber **bestimmt** („kontrolliert“), **mit welchem anderen Aktanten das Subjekt PRO** des Infinitivs **koindiziert ist**.

C Was ist ein **Kontrollverb**? [2]

Ein Kontrollverb **bettet einen Infinitiv ein** und **bestimmt** darüber („kontrolliert“), **mit welchem anderen Aktanten das Subjekt PRO** des Infinitivs **koindiziert ist**.

D Auf welchen Aktanten des übergeordneten Satzes bezieht sich das **gebundene PRO in einer Kontrollkonstruktion**? [3]

Der Bezug ist **nicht allgemein festgelegt**. Er wird gesteuert („kontrolliert“) **vom Prädikat** (Verb oder Adjektiv) **des übergeordneten Satzes**. Gebundenes PRO in Kontrollkonstruktionen kann sich **je nachdem auf das Subjekt oder auf ein Objekt** beziehen.

- E** Was versteht man unter **arbiträrem PRO**? [2]

Arbiträres PRO ist ein **leeres Subjekt einer Infinitivkonstruktion**, das **kein Bezugsglied** im übergeordneten Satz hat. Es hat die **Bedeutung des Indefinitums *man***.

- F** Über welches **Kasusmerkmal** verfügt das **Subjekt PRO** eines Infinitivs? **Erklären** Sie mit Hilfe eines aussagekräftigen **Beispiels**, wie man den **Kasus nachweist**. [5]

PRO besitzt das Kasusmerkmal **Nominativ**.

Der Kasus lässt sich **nur indirekt** nachweisen, indem man das Phänomen der **Kasuskongruenz** nutzt. So steht etwa ein **Prädikativ** immer im gleichen Kasus wie seine **Bezugsphrase**.

– Otto empfahl [seinem Gegner]_i, PRO_i [ein fairer Kämpfer]_i zu sein.

Das **Prädikativ** [ein fairer Kämpfer] steht im **Nominativ**, obwohl die **sichtbare Bezugsphrase** [seinem Gegner] im **Dativ** steht. Da man aber aus anderen Gründen ohnehin einen **indirekten Bezug über PRO** annimmt, lässt sich der Nominativ als Kongruenzkasus gut dadurch erklären, dass PRO das **Merkmal Nominativ inhärent** trägt.

- G** Warum kann der **Kasus des Subjekts PRO** bei Infinitiven **nicht** – wie sonst üblich – **über strukturelle Rektion** durch I erklärt werden? [3]

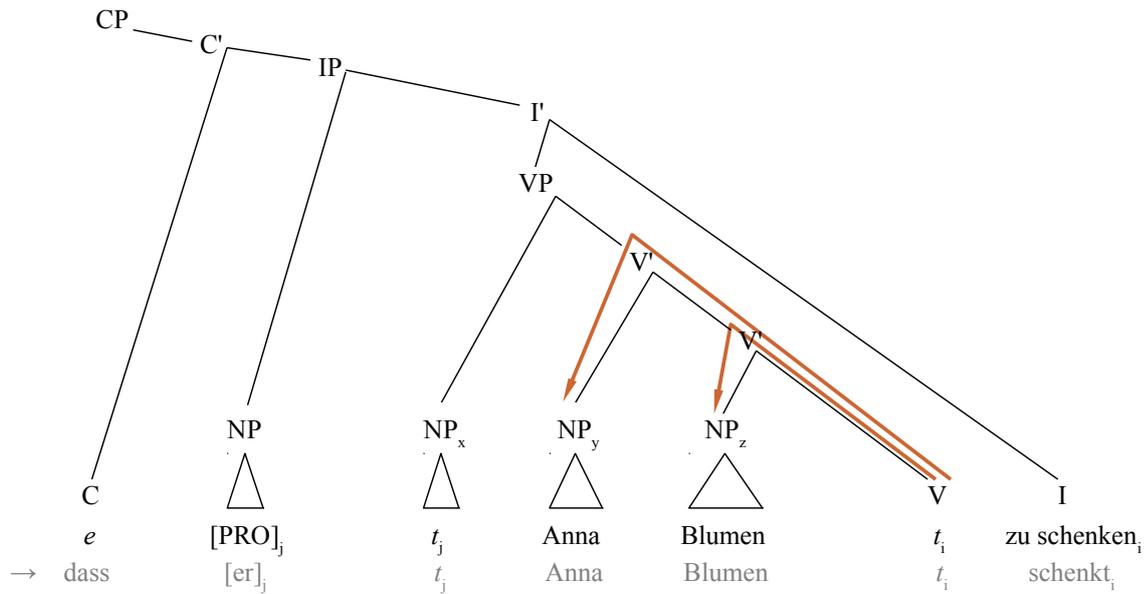
Vor allem aus dem **Vergleich mit anderen Infinitivkonstruktionen** (AcI) kann man schließen, dass **Fintheit** die **Bedingung für** die Vergabe des **strukturellen Nominativs** an SpecIP ist. **Infinites I kann also keinen Nominativ regieren**.

- H** **Erläutern** Sie, warum der folgende Beispielsatz **gegen das Theta-Kriterium zu verstoßen scheint**. Durch welche **Annahme** kann das **Theta-Kriterium** hier **aufrechterhalten** werden?

- *Max versprach, Laura am Abend mitzubringen.* [5]

Ein Teil des Theta-Kriteriums besagt, dass **eine Phrase nur eine einzige semantische Rolle** tragen kann. Im Beispielsatz **scheint** die NP [*Max*] jedoch sowohl **von versprechen als auch von mitbringen als Agens** markiert zu sein. Diese Problematik kann durch die **Annahme eines leeren Subjekts PRO** beim Infinitiv umgangen werden: **PRO** trägt die **Agens-Rolle von mitbringen** und ist analog zu einem Personalpronomen **mit der NP [*Max*] nur koindiziert** (= koreferent = vom Antezedens [*Max*] gebunden). Die **sichtbare NP [*Max*]** wird dadurch **nur von versprechen semantisch markiert**.

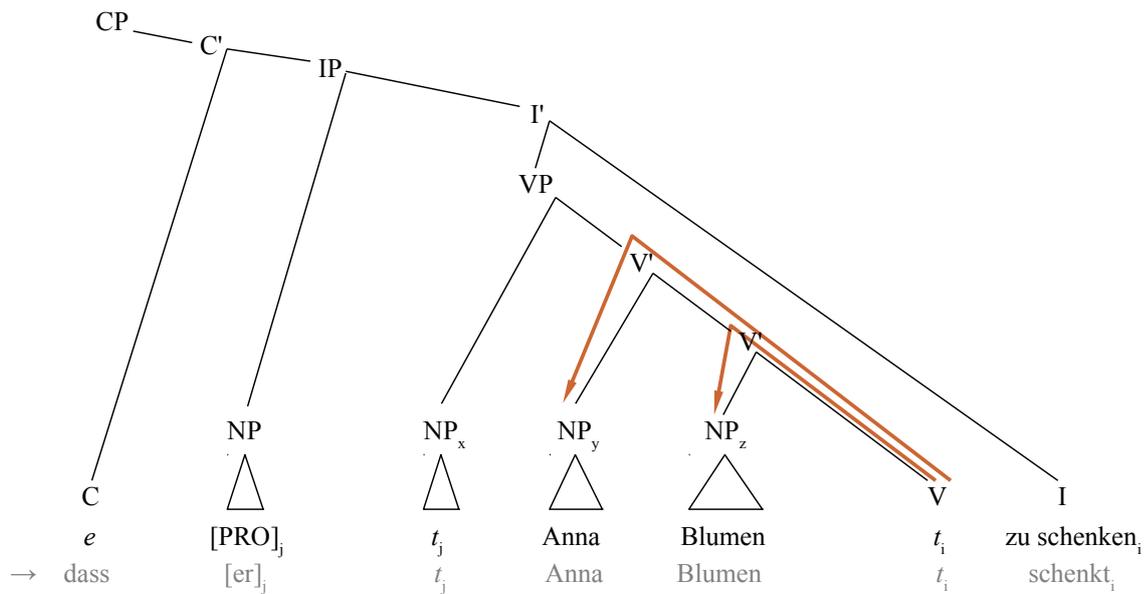
3 ([Horst]_i gedenkt,) [PRO]_j Anna Blumen zu schenken.



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
 y = Rezipient
 z = Patiens

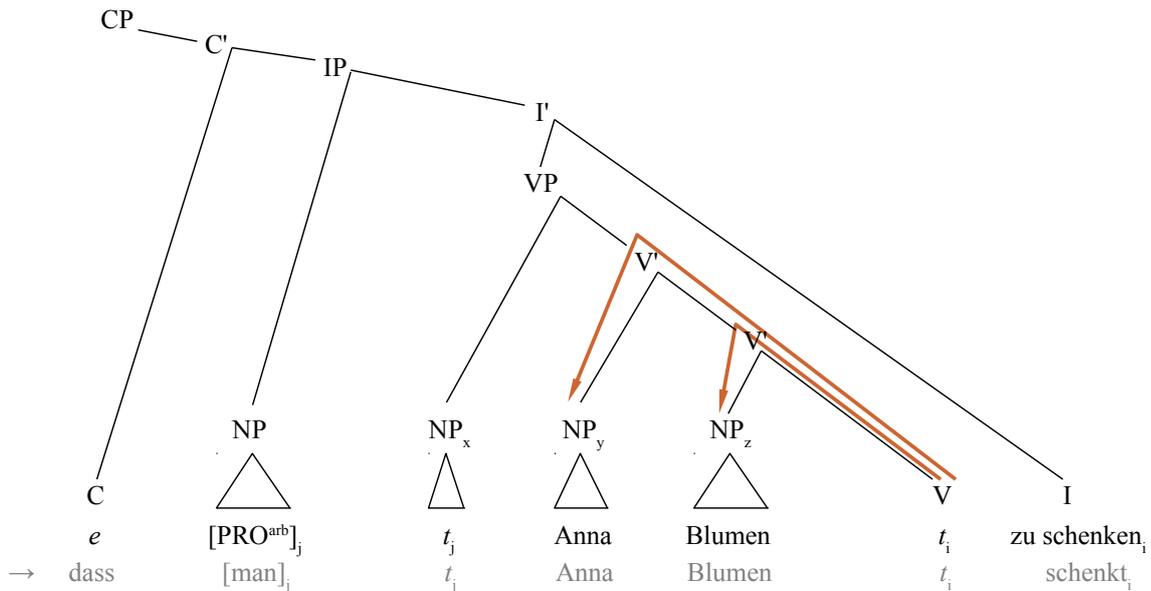
4 (Fritz rät [Holger]_i,) [PRO]_j Anna Blumen zu schenken.



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
 y = Rezipient
 z = Patiens

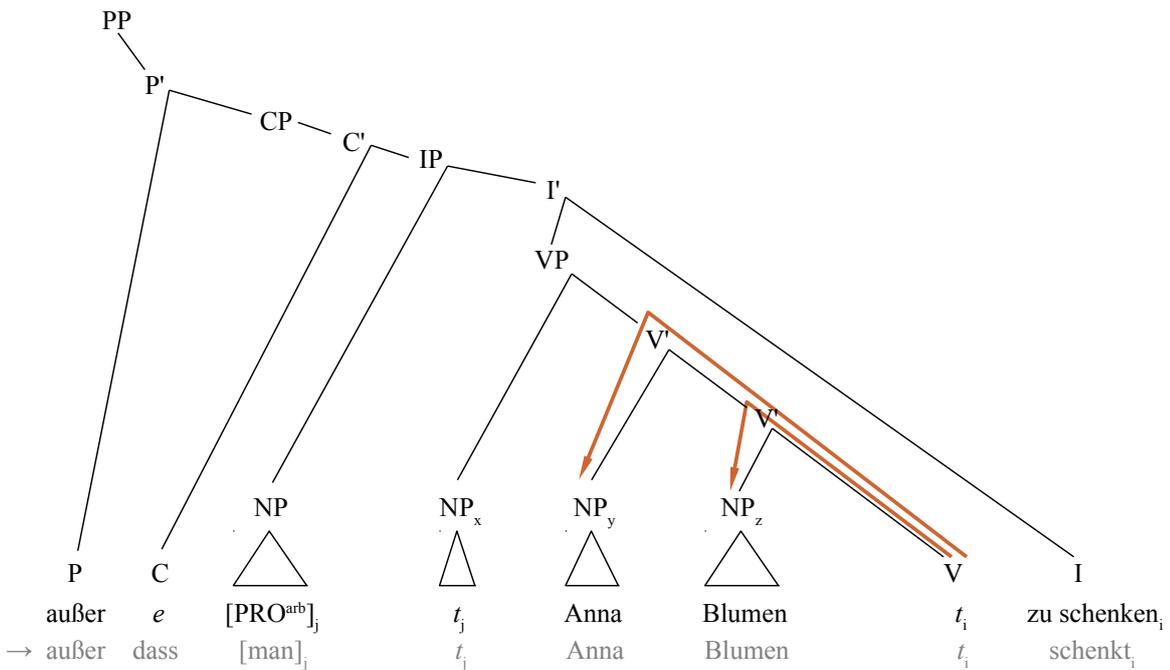
5 PRO^{arb} Anna Blumen zu schenken, (wird helfen.)



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
y = Rezipient
z = Patiens

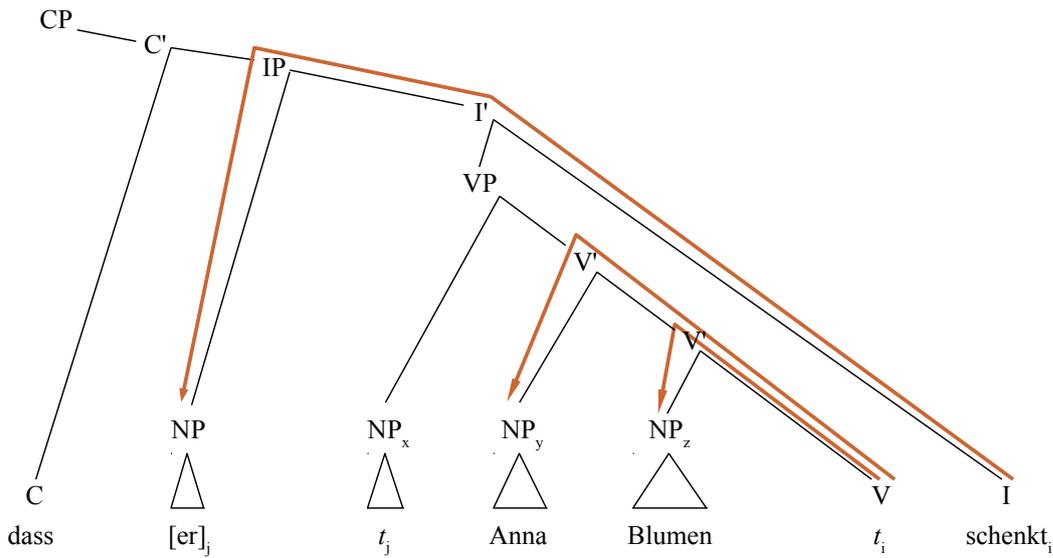
6 (Nichts wird helfen,) außer PRO^{arb} Anna Blumen zu schenken.



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
y = Rezipient
z = Patiens

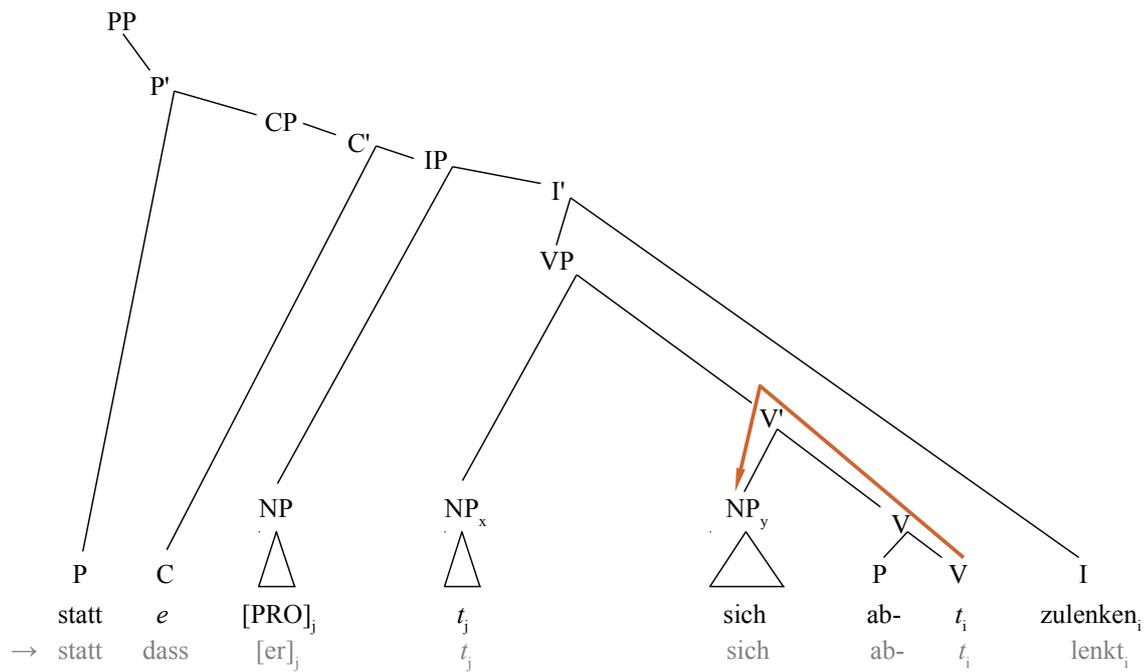
7 Dass [er]_i Anna Blumen schenkt, (wird [Holger]_i helfen.)



→ strukturell
→ lexikalisch (inhärent)
- - - - - semantisch

x = Agens
 y = Rezipient
 z = Patiens

8 Statt [PRO]_i [sich]_i abzulenken, (sollte [Horst]_i lieber Blumen kaufen.)

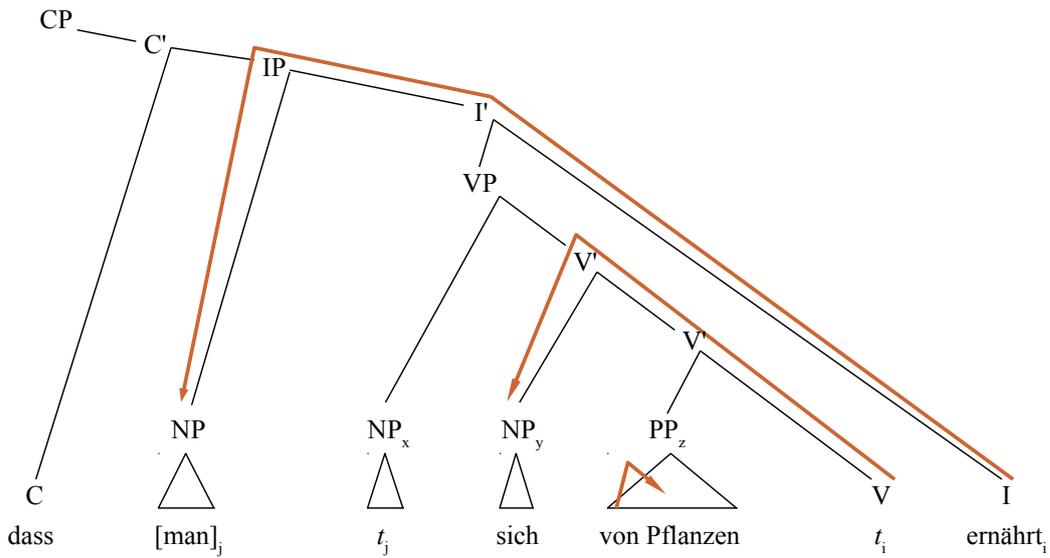


→ strukturell
→ lexikalisch (inhärent)
- - - - - semantisch

x = Agens
 y = Patiens

L ö s u n g e n

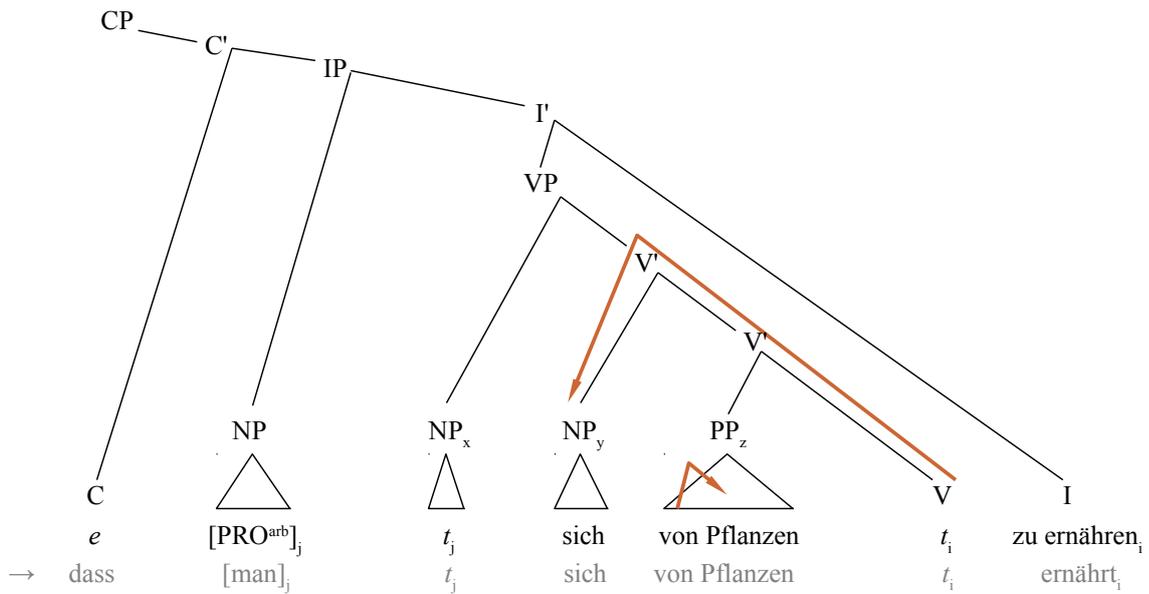
9 ... dass [man]_i [sich]_i von Pflanzen ernährt.



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
 y = Benefizient
 z = Patiens; PP

10 (Es ist zweifellos möglich,) [PRO^{arb}]_i [sich]_i von Pflanzen zu ernähren.

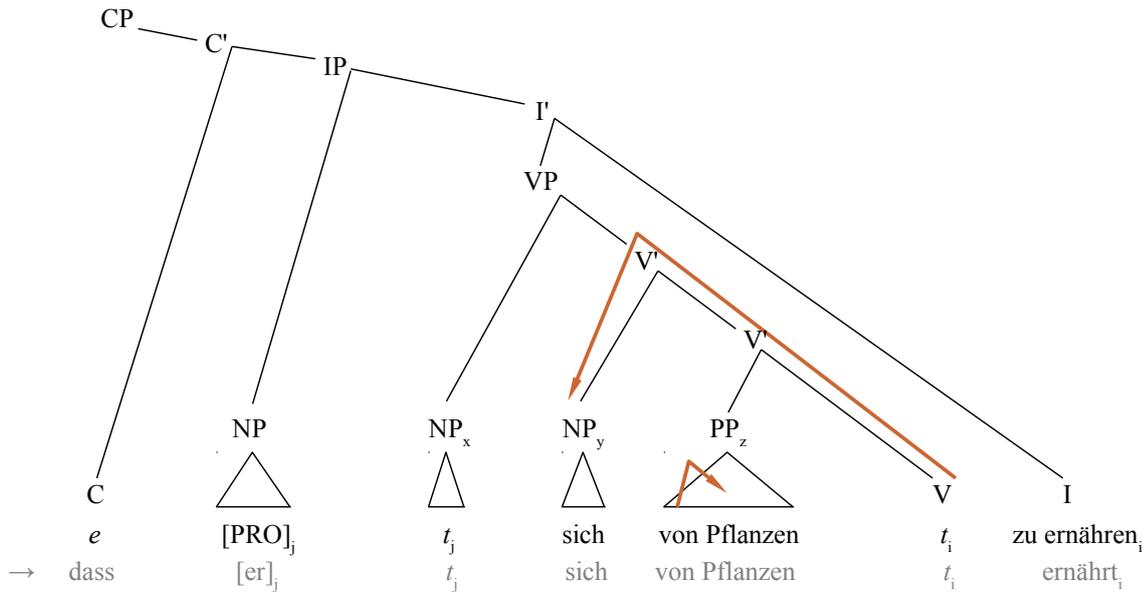


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
 y = Benefizient
 z = Patiens; PP

L ö s u n g e n

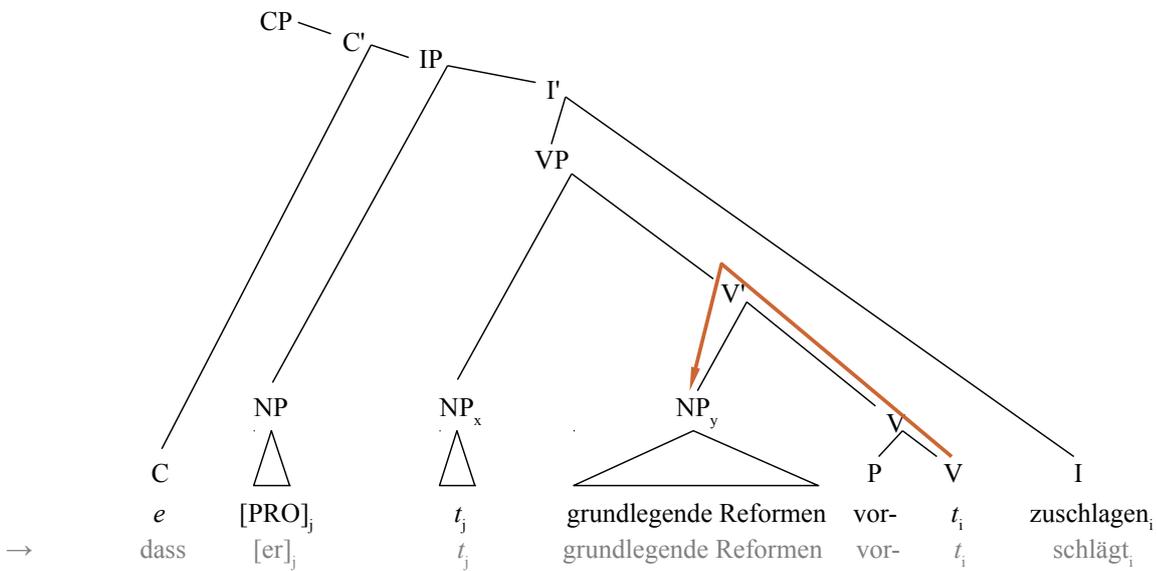
13 (Maria bitte [Hans]_i,) [PRO]_j [sich]_i von Pflanzen zu ernähren.



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
y = Benefizient
z = Patiens; PP

14 ([Er]_i ist unfähig,) [PRO]_j grundlegende Reformen vorzuschlagen.

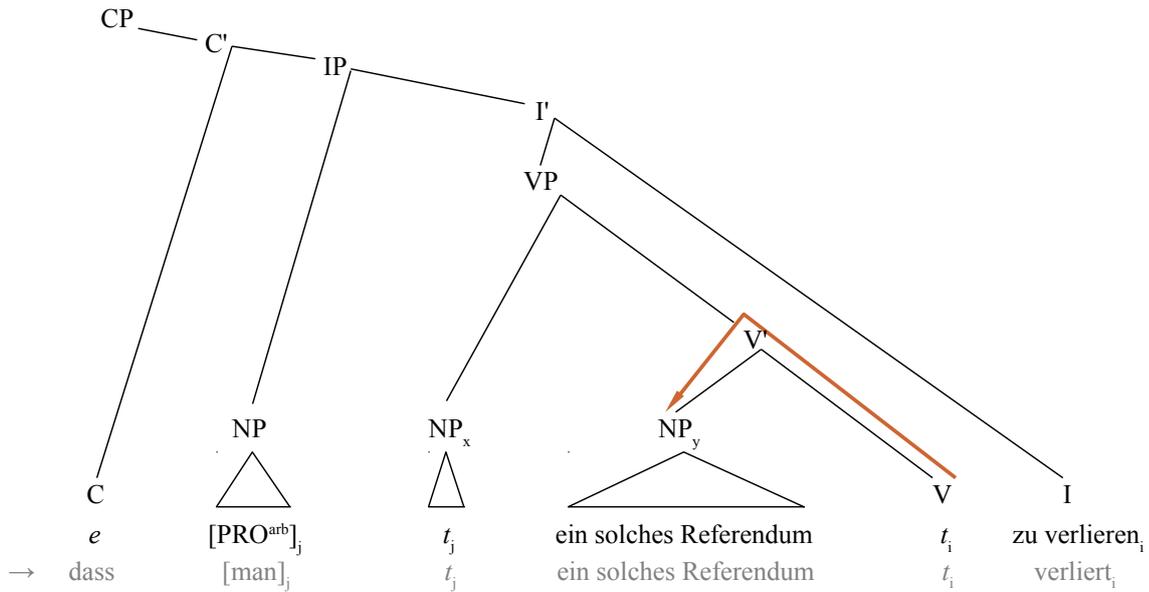


- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
y = Patiens

L ö s u n g e n

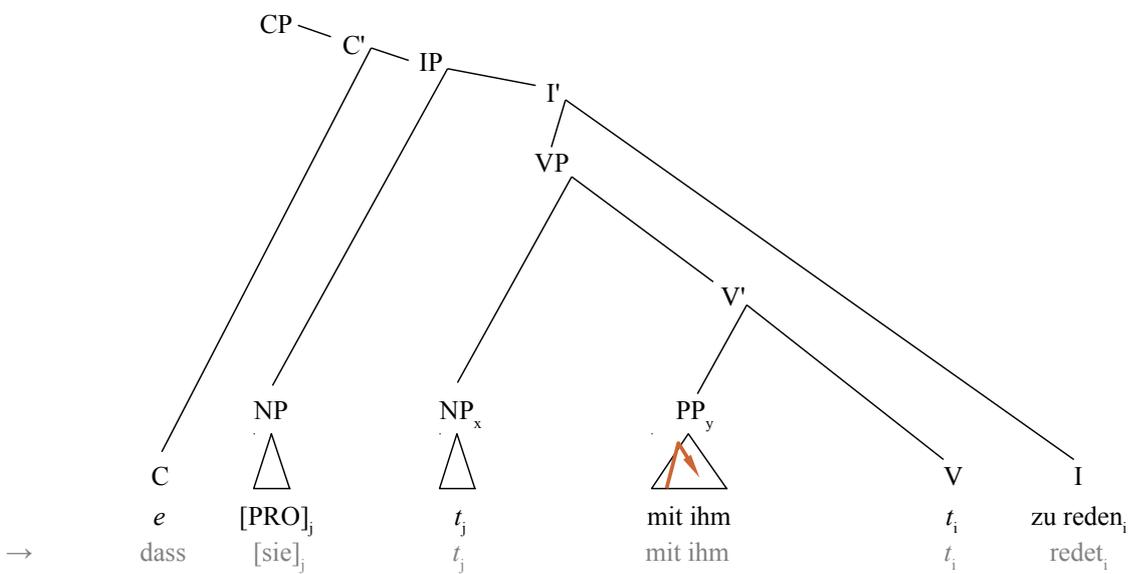
15 (Das Risiko,) PRO^{arb} ein solches Referendum zu verlieren, (...)



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
y = Patiens

16 ([Sie]_i hörte nicht auf,) [PRO]_i mit ihm zu reden.



- strukturell
- lexikalisch (inhärent)
- semantisch

x = Agens
y = Rezipient; PP (P = mit)
(z = Patiens/Thema; PP)

L ö s u n g e n